

[Home](#) > [NRW](#) > [Städte](#) > [Wegberg](#) > Wegberg: Vincentiuscup in Beeck begeistert mit sozialem Zweck

Vincentiuscup in Beeck

Bouleturnier begeistert mit sozialem Zweck

Beeck · Beim Vincentiuscup in Beeck trafen erfahrene Boulisten und Neulinge aufeinander, um sich spannende Duelle zu liefern. Neben Sport kam ein frischer Benefiz-Gedanke auf: Es gab ein Preisgeld für den guten Zweck.

07.06.2025 , 05:10 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Der Vincetiuscup in Beeck auf der Boulebahn geht mit 29 Mannschaften in die nächste Runde. Hier spielen die Alten Herren Beeck gegen den Kindergarten-Förderverein.
Foto: Ruth Klapproth

Von **Vera Straub**

Auch in diesem Jahr hieß es wieder: Kugeln rollen lassen – und das erstmals für den guten Zweck. Der Vincentiuscup erfreute sich mit 29 Teams wieder großer Beliebtheit. In entspannter und sportlicher Atmosphäre traten sie gegeneinander an, um den begehrten Wanderpokal zu gewinnen. Neu war in diesem Jahr die Möglichkeit, 500 Euro Preisgeld für ein gemeinnütziges Projekt in Beeck zu erspielen. Ob erfahrene Boulisten oder frische Neueinsteiger – im Mittelpunkt standen nicht allein Präzision und Taktik, sondern vor allem das Gemeinschaftsgefühl, gute Stimmung und das soziale Engagement.

Das Turnier begann bereits freitags mit einem kulinarischen Highlight: Das Backes-Team verwöhnte die Teilnehmer und Zuschauer mit leckeren Speisen, die das Wochenende geschmackvoll einleiteten. Für die jüngeren Gäste sorgte eine Hüpfburg für Unterhaltung. Die Veranstaltung versprach ein Wochenende voller Boule, Begegnungen und Begeisterung, ganz im Sinne von Beecks Gemeinschaft und dem guten Zweck.

Der Vincentiuscup, der traditionell unter der bewährten Leitung von Heinz Nix und Wolfgang Stieger organisiert wurde, erhielt in diesem Jahr einen frischen Impuls durch Tobias Karsch, der die Spielplanung übernahm. „Ich möchte immer mehr in die Aufgaben hineinwachsen, um sie irgendwann zu übernehmen“, erklärte Karsch, dessen Engagement auf breite Zustimmung traf. Unter dem neuen Motto „Boule, Begegnung, Benefiz“ erlebten die Zuschauer spannende Spiele, begleitet von strahlendem Sonnenschein. Die bekannte Stimme von Georg Wimmers führte die Teilnehmer und Zuschauer wie gewohnt charmant durch das Programm, während für das leibliche Wohl und Spaß für die jüngsten Teilnehmer gesorgt war.

Zu den teilnehmenden Teams gehörten bekannte Namen wie Opus 512, die als Titelverteidiger erneut ihr Können unter Beweis stellen wollten. Doch die Konkurrenz war stark, und besonders neue Teams brachten frischen Wind in das Turnier. So traten Karsten Bolz, Marcel Kohl, Michael Krause und Martin Ommen unter dem fantasievollen Namen „Boulevard of Broken Dreams“ an und beeindruckten nicht nur mit ihren kreativen Team-Shirts, sondern auch mit ihrem spielerischen Können, das ihnen letztlich den zweiten Platz einbrachte – eine bemerkenswerte Leistung für Neulinge im Vincentiuscup. Den ersten Platz sicherte sich jedoch das Team der „Boulettenbrüder“, bestehend aus Martin Caspers, Jascha Lux, André Bernd und Marcel Leipert. Nach einem packenden Finale setzten sie sich mit einem Punktestand von 13:10 gegen ihre Konkurrenten durch. Ihre Pläne für das Preisgeld sind bereits geschmiedet: Fußballtore für die Gemeinschaftsschule am Beeckbach stehen auf der Wunschliste, eine Investition, die den jungen Sportlern in der Region zugutekommen wird. Wolfgang Stieger beschrieb das spannende Finale als einen engen Wettkampf, in dem sich die Teams nichts schenkten und das Publikum bis zur letzten Sekunde mitriss. „Letztendlich ist das eine Quäntchen Glück entscheidend“, sagte er.

In den Spielpausen übten sich die Kinder im Umgang mit den Boulekugeln. Ein Bild, das bei Wolfgang Stieger und seinen Mitstreitern die Hoffnung nährt, dass der Nachwuchs begeistert mittrainiert und die Tradition des Vincentiuscups in Beeck noch lange lebendig hält.